

WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM 2. QUARTAL 2023

Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage
der IHK Heilbronn-Franken

Wir fördern Wirtschaft



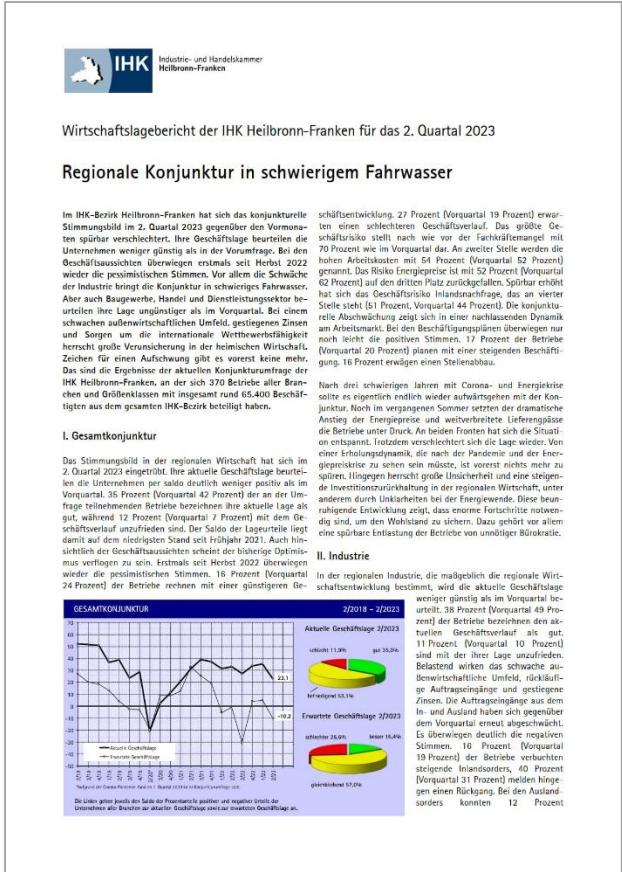
Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken



THEMEN

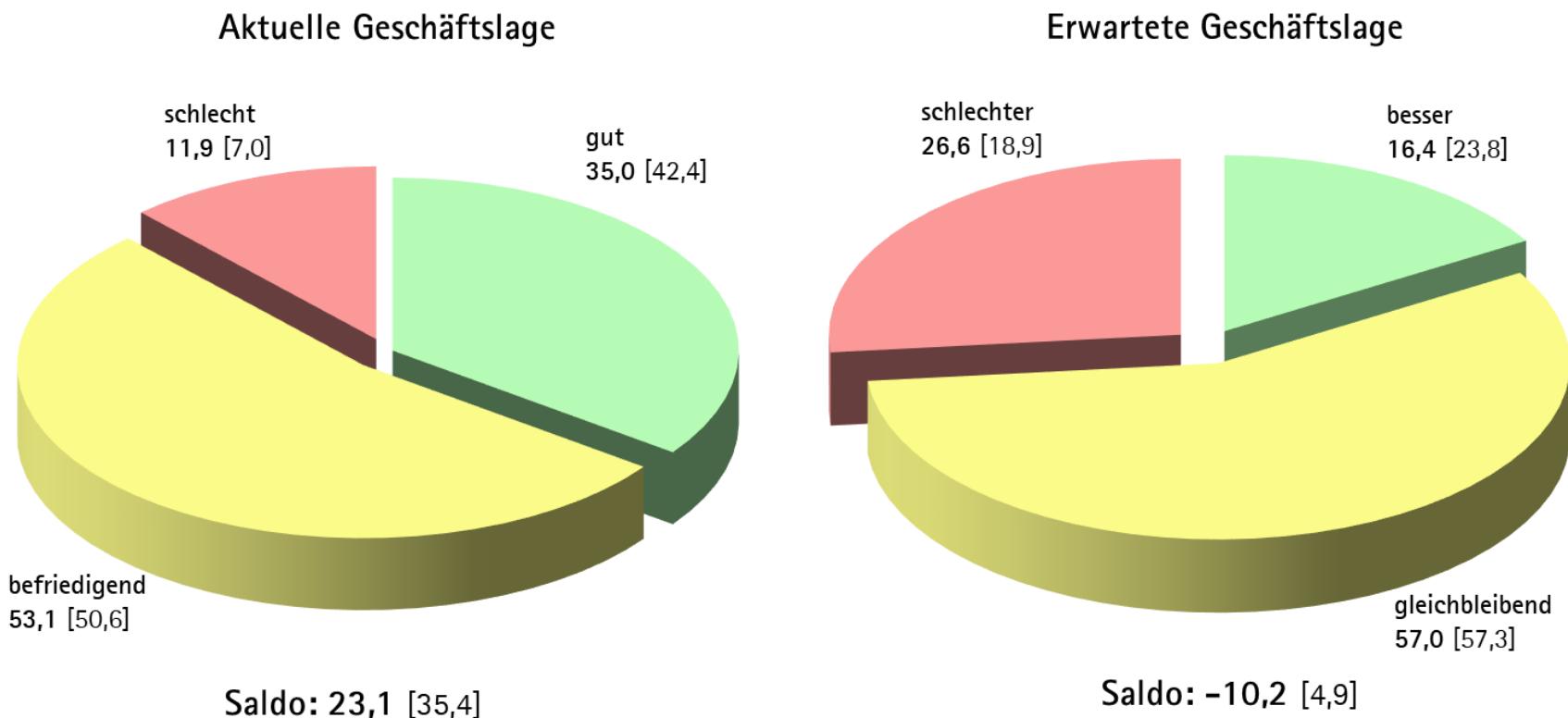
1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

RAHMENDATEN DER UMFRAGE

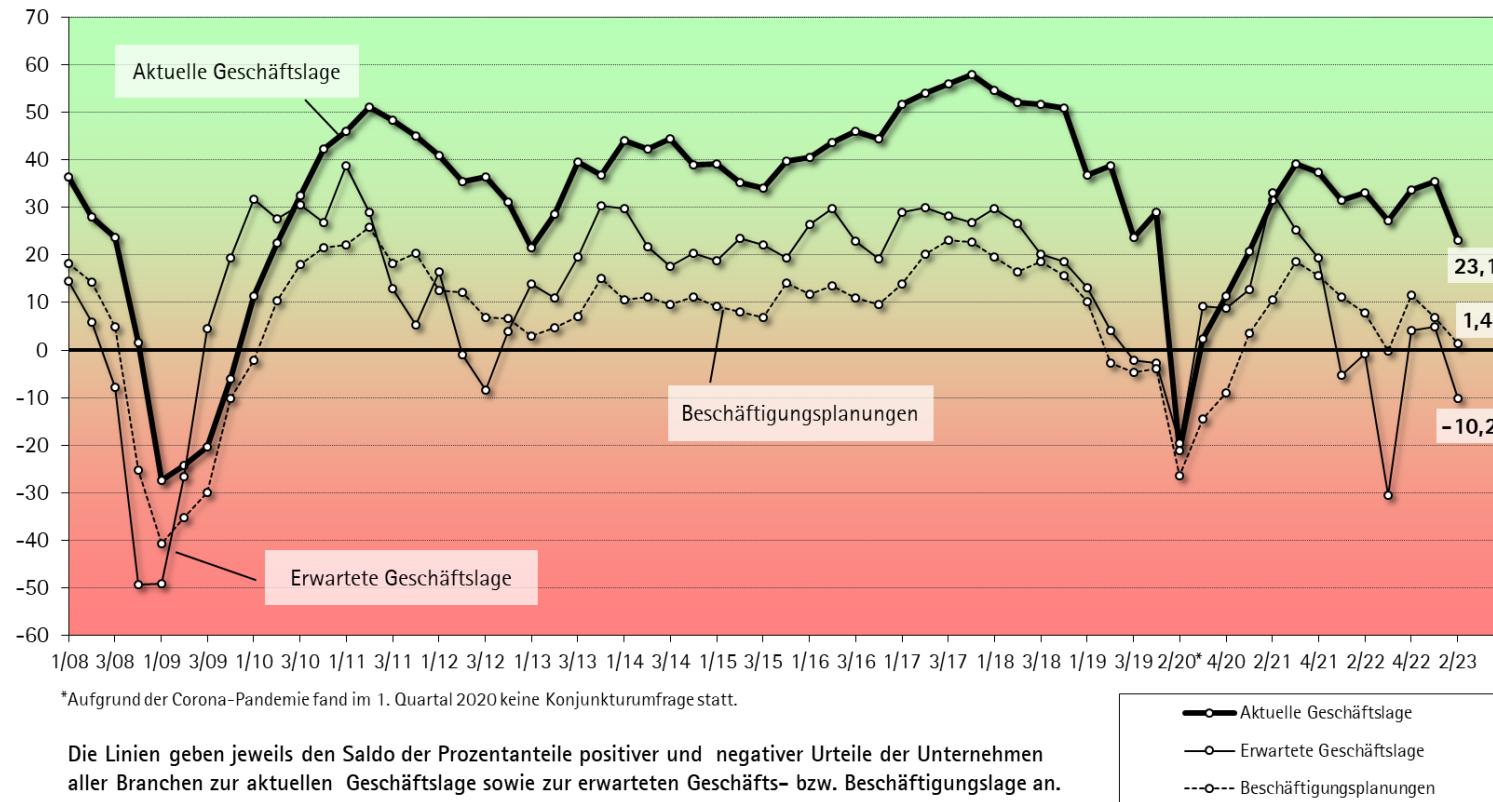


- Befragungszeitraum: 02. – 28.06.2023.
- 731 befragte Unternehmen aus Industrie, Bau, Handel, Dienstleistungen.
- 370 Unternehmensantworten mit insgesamt rund 65.400 Beschäftigten.
- Rücklaufquote: 50,6 %.
- Ergebnisse online unter: www.heilbronn.ihk.de/konjunkturbericht

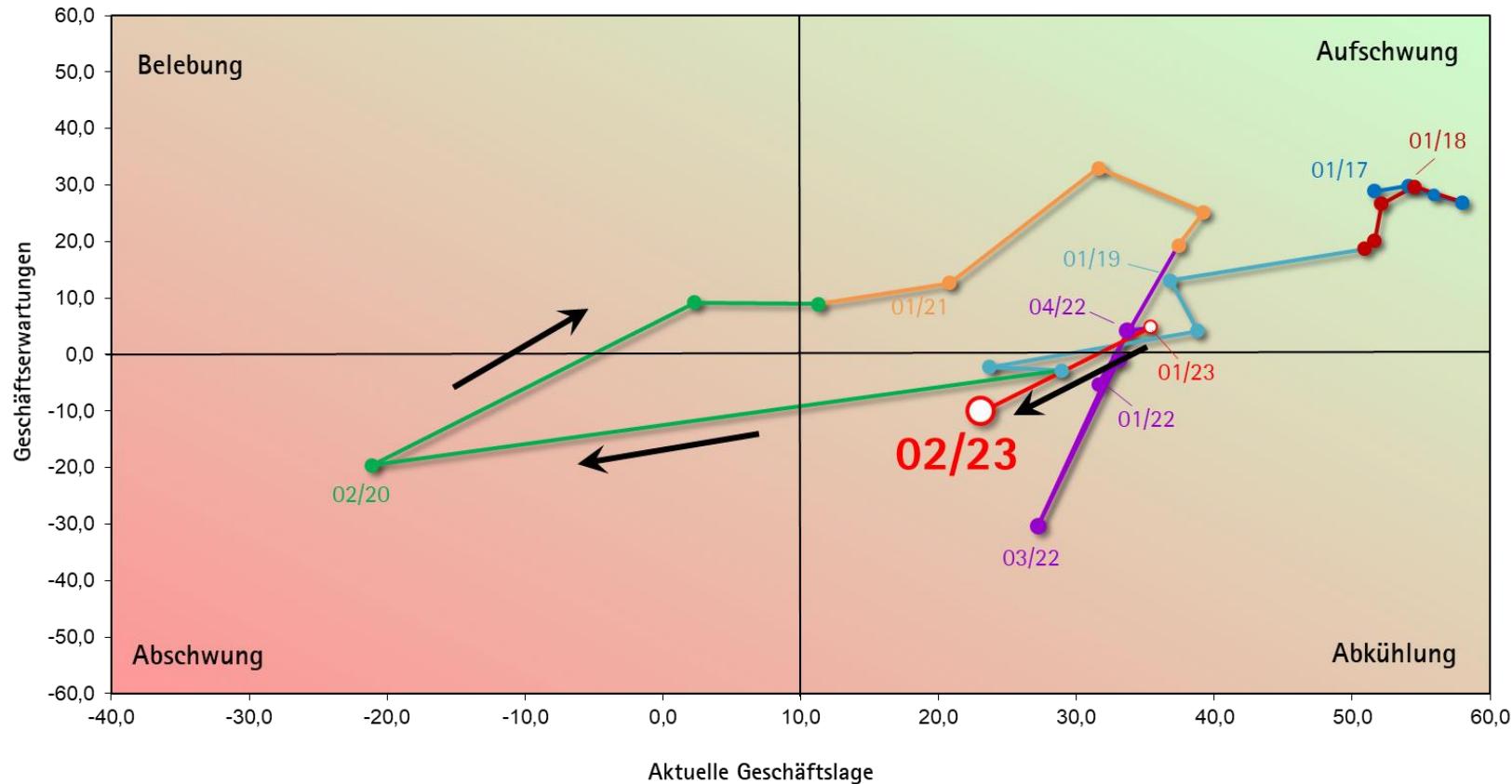
GESAMTERGEBNIS KONJUNKTURUMFRAGE 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023] IN PROZENT



GESCHÄFTSLAGE/GESCHÄFTSERWARTUNG GESAMTKONJUNKTUR 1/2008 – 2/2023



IHK-KONJUNKTURUHR GESCHÄFTSLAGE UND -ERWARTUNGEN DER UNTERNEHMEN



Arbeitskosten

Konsumbereitschaft

Wirtschaftspolitik

Innenstadtentwicklung

Lieferketten

Bürokratie

Arbeitskosten Innenstadtentwicklung
Zinsen Lieferketten
Russland-Ukraine Krieg
Inflation Arbeitskräftemangel

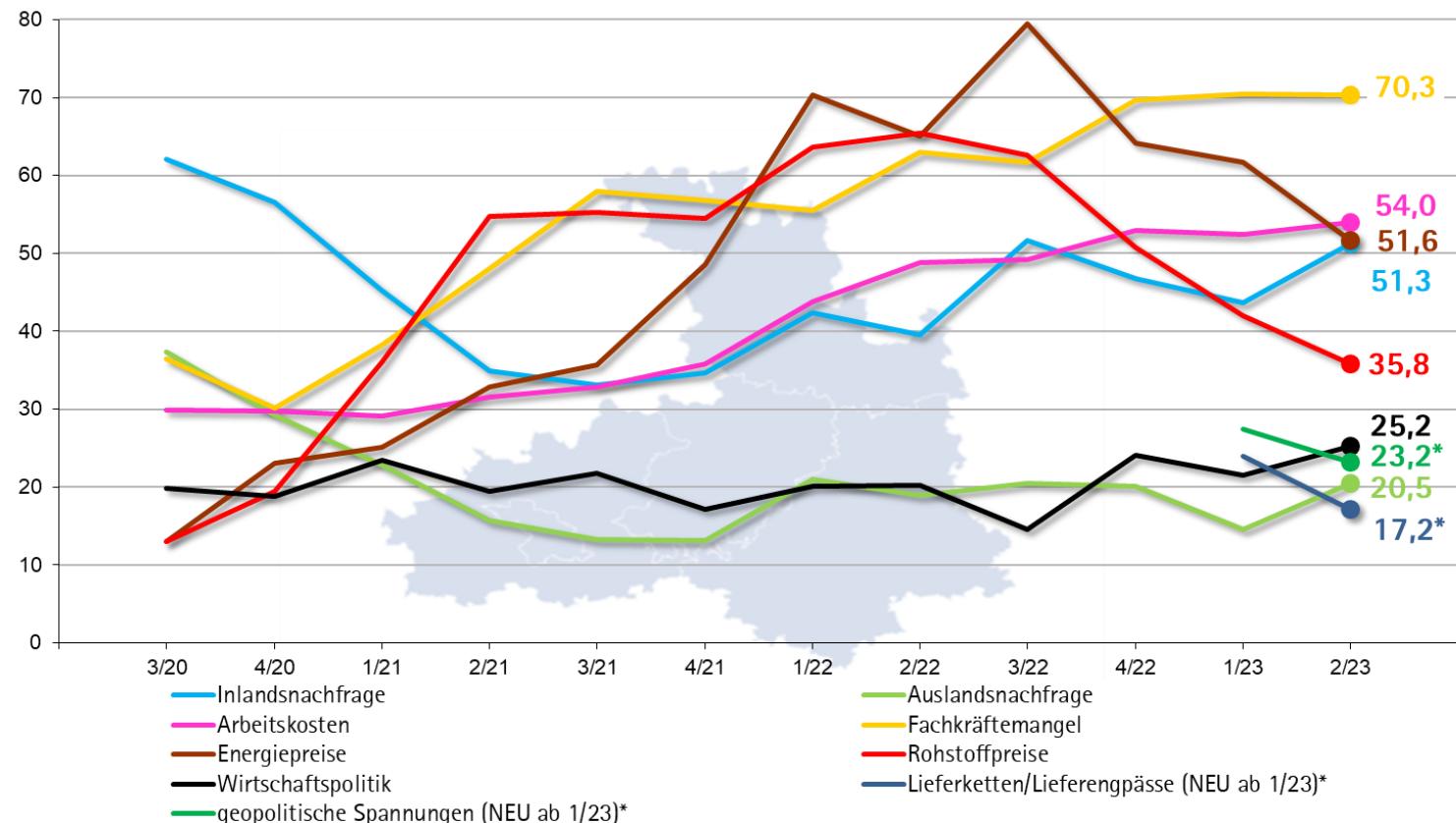
Bautätigkeit

Kreditausfälle

Handelsstreit China/USA

Von den Unternehmen am häufigsten genannte Stichwörter bei der Beschreibung der wirtschaftlichen Risiken.

GRÖSSTE RISIKEN BEI DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG IN DEN KOMMENDEN ZWÖLF MONATEN (IN %)



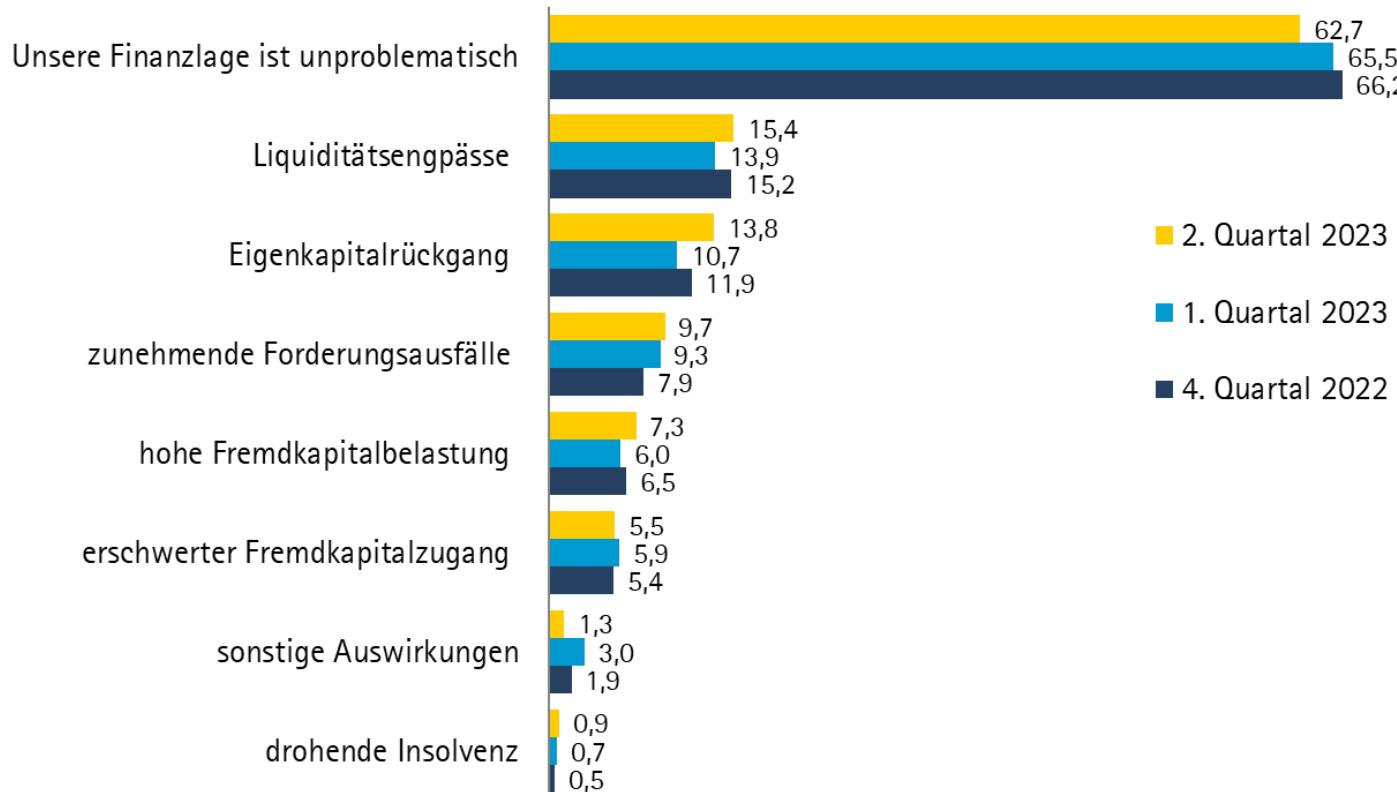
TOP-RISIKEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN*

	Industrie	Bau	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleistungen (ohne Hotel- und Gaststättengewerbe/Kreditgewerbe)	Hotel- und Gaststättengewerbe
1.	70 % (73) Fachkräftemangel	73 % (68) Fachkräftemangel	79 % (65) Inlandsnachfrage	68 % (59) Inlandsnachfrage	76 % (72) Fachkräftemangel	86 % (76) Fachkräftemangel
2.	56 % (53) Arbeitskosten	65 % (70) Rohstoffpreise	65 % (65) Arbeitskosten	66 % (87) Energiepreise	51 % (51) Arbeitskosten	82 % (68) Arbeitskosten
3.	53 % (44) Inlandsnachfrage	49 % (60) Energiepreise	65 % (55) Energiepreise	53 % (54) Arbeitskosten	47 % (58) Energiepreise	80 % (76) Energiepreise
4.	50 % (62) Energiepreise	49 % (60) Inlandsnachfrage	61 % (63) Fachkräftemangel	50 % (56) Fachkräftemangel	42 % (34) Inlandsnachfrage	53 % (52) Rohstoffpreise
5.	41 % (47) Rohstoffpreise	43 % (43) Arbeitskosten	33 % (63) Rohstoffpreise	29 % (21) Finanzierung	36 % (26) Wirtschaftspolitik	24 % (20) Wirtschaftspolitik

* in Klammern Wert Vorquartal.

DIE AKTUELLE FINANZLAGE IHRES UNTERNEHMEN IST WESENTLICH GEPRÄGT VON ...

(GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK, MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH, IN %)

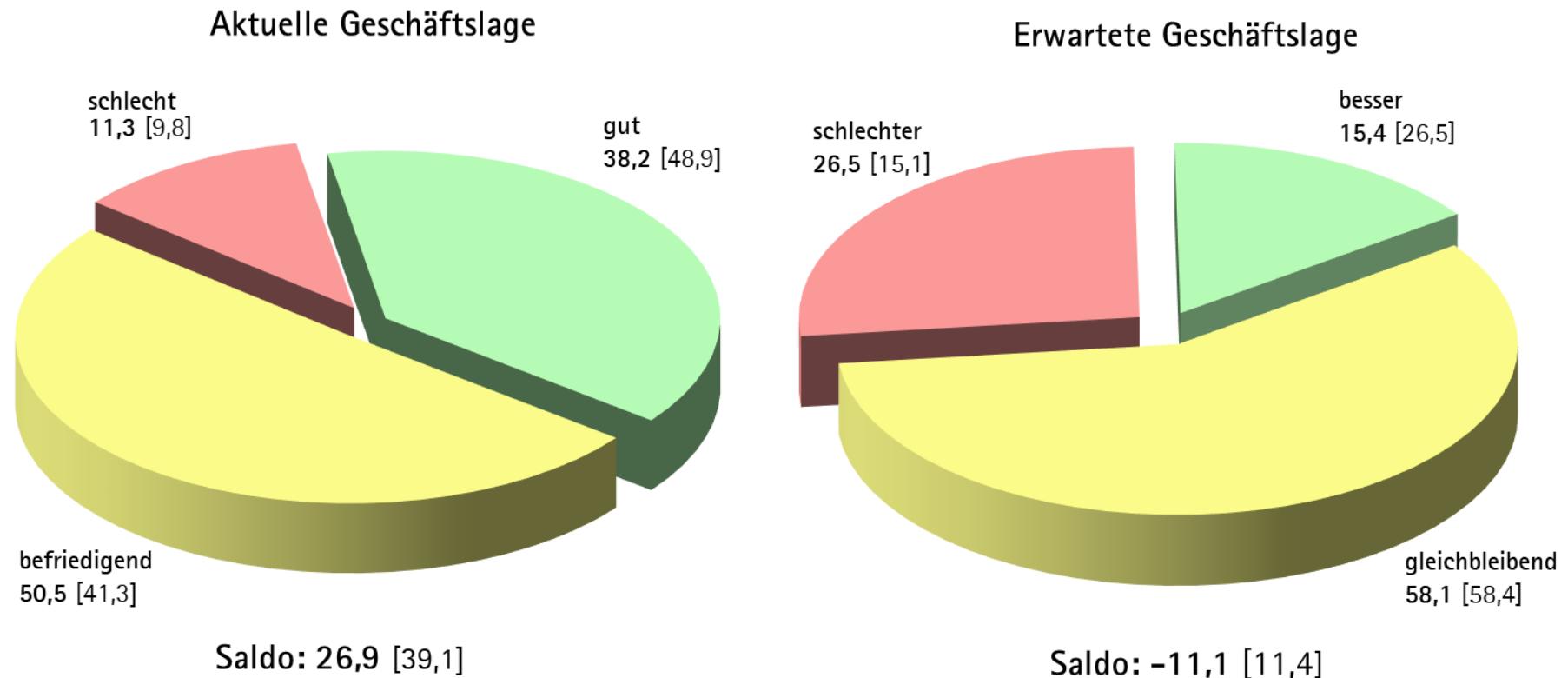


THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

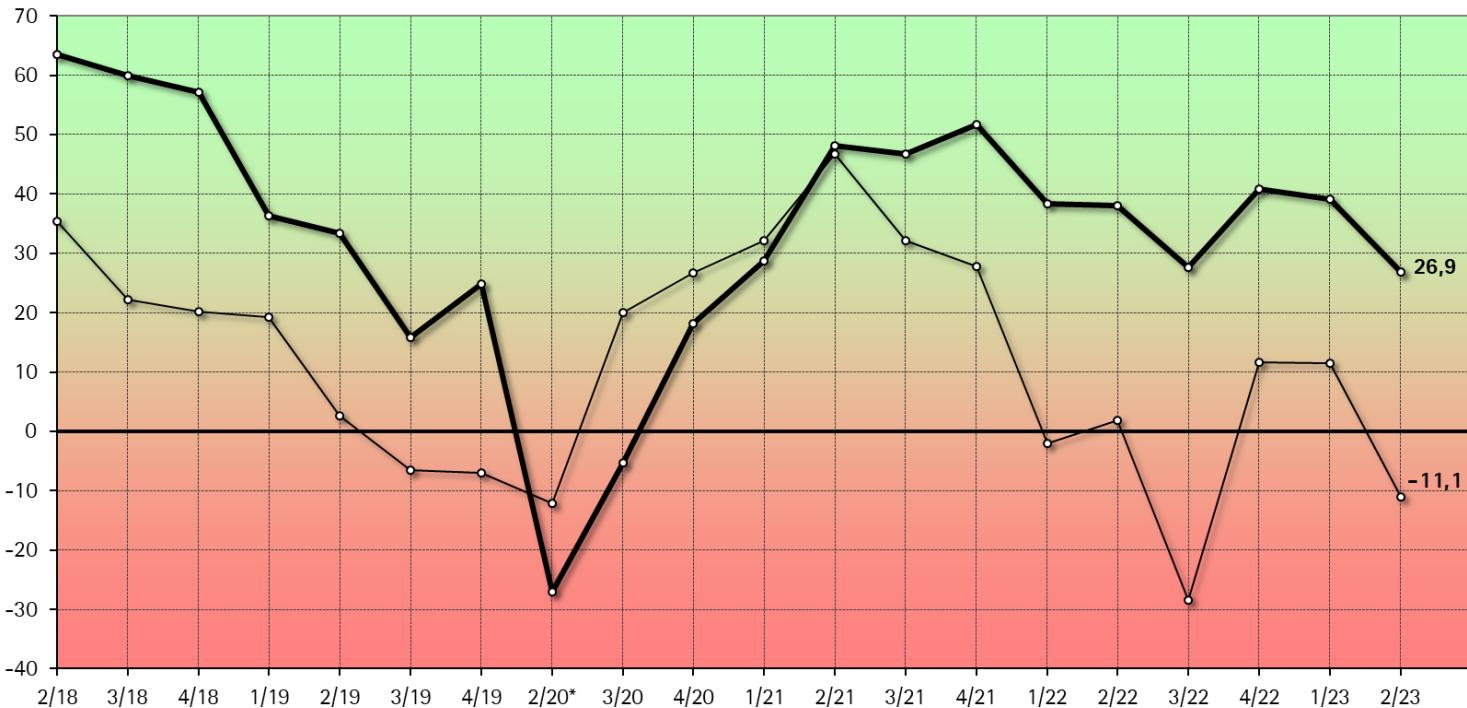
INDUSTRIE 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023]

IN PROZENT



INDUSTRIE

2/2018 – 2/2023



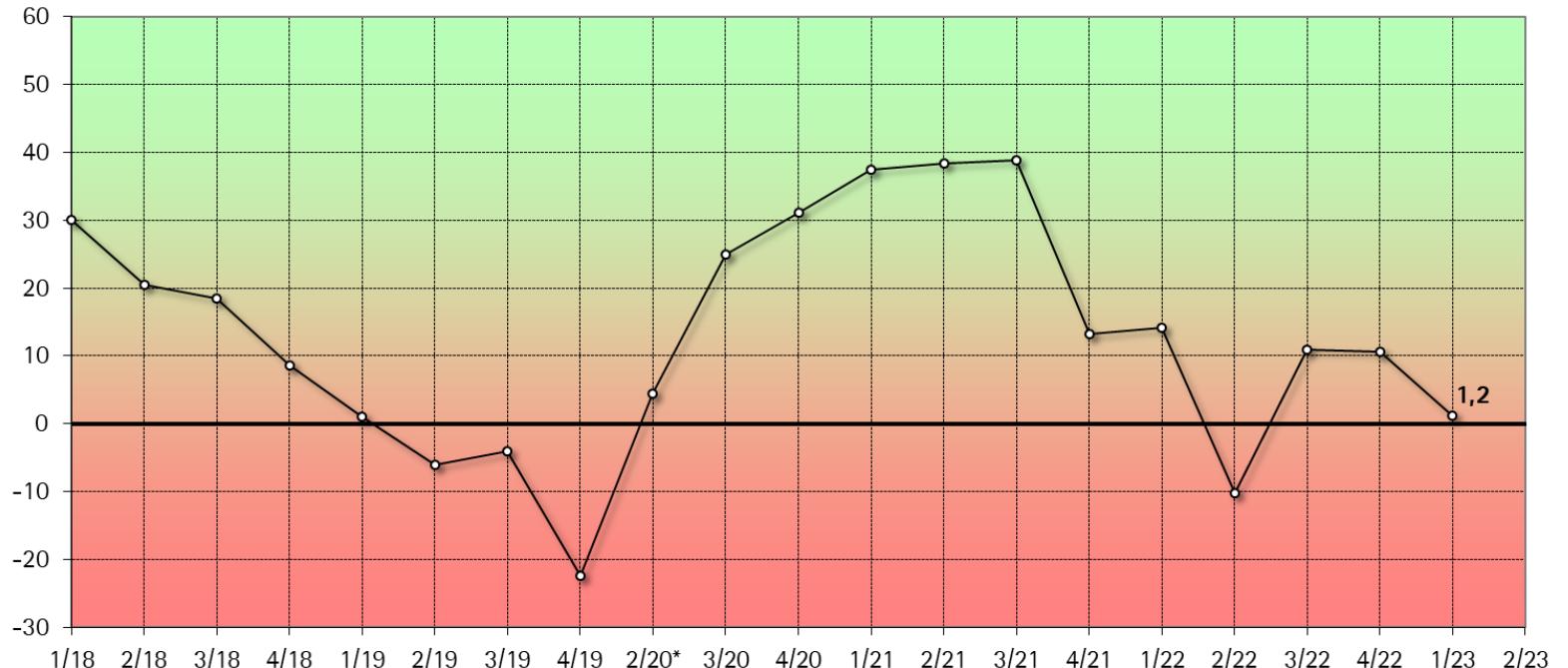
*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen der Industrie zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.

—●— Aktuelle Geschäftslage

—○— Geschäftserwartung

EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE 2/2018 – 2/2023

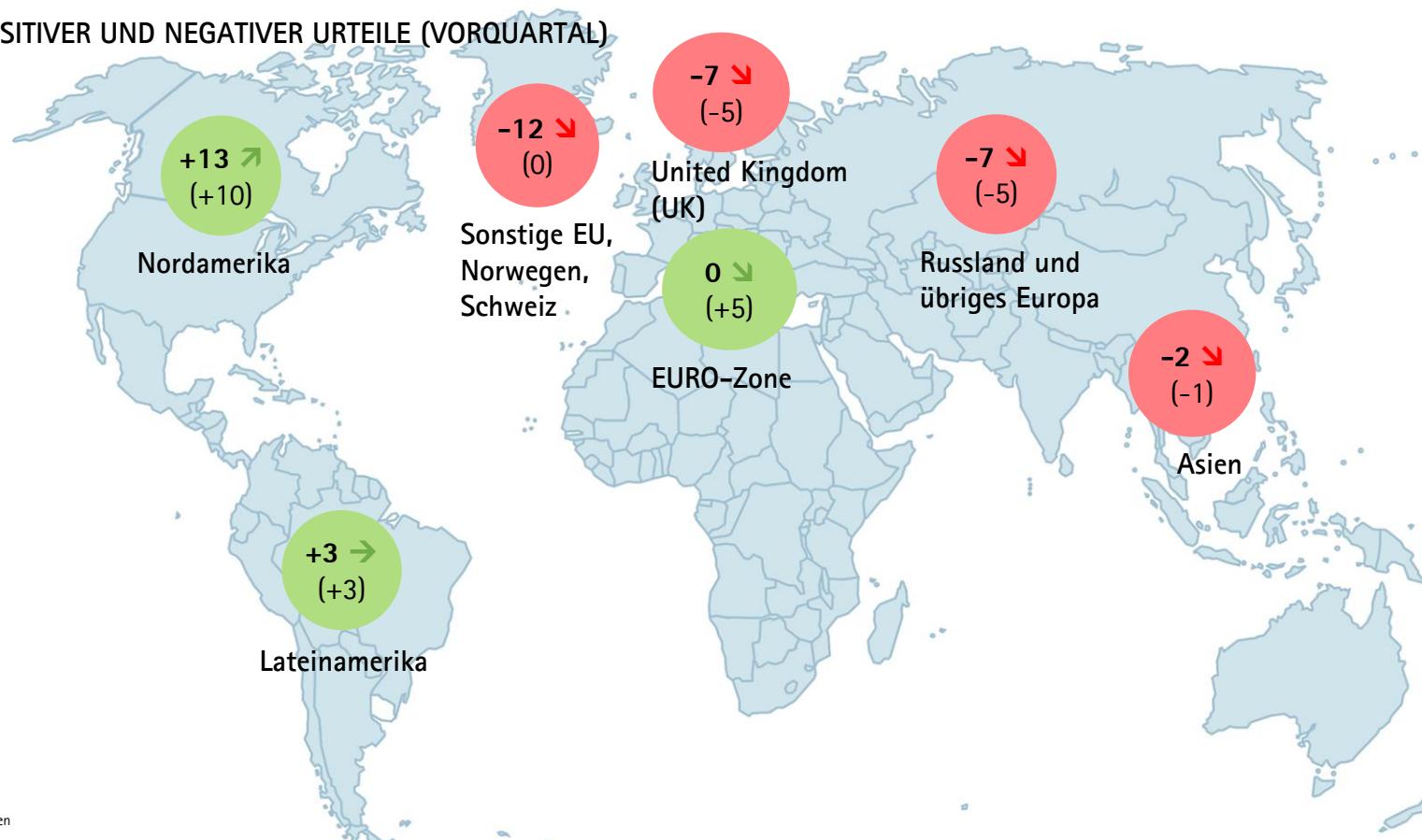


*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den Exporterwartungen für die nächsten zwölf Monate an.

EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE NACH ZIELREGIONEN

SALDO DER PROZENTANTEILE POSITIVER UND NEGATIVER URTEILE (VORQUARTAL)

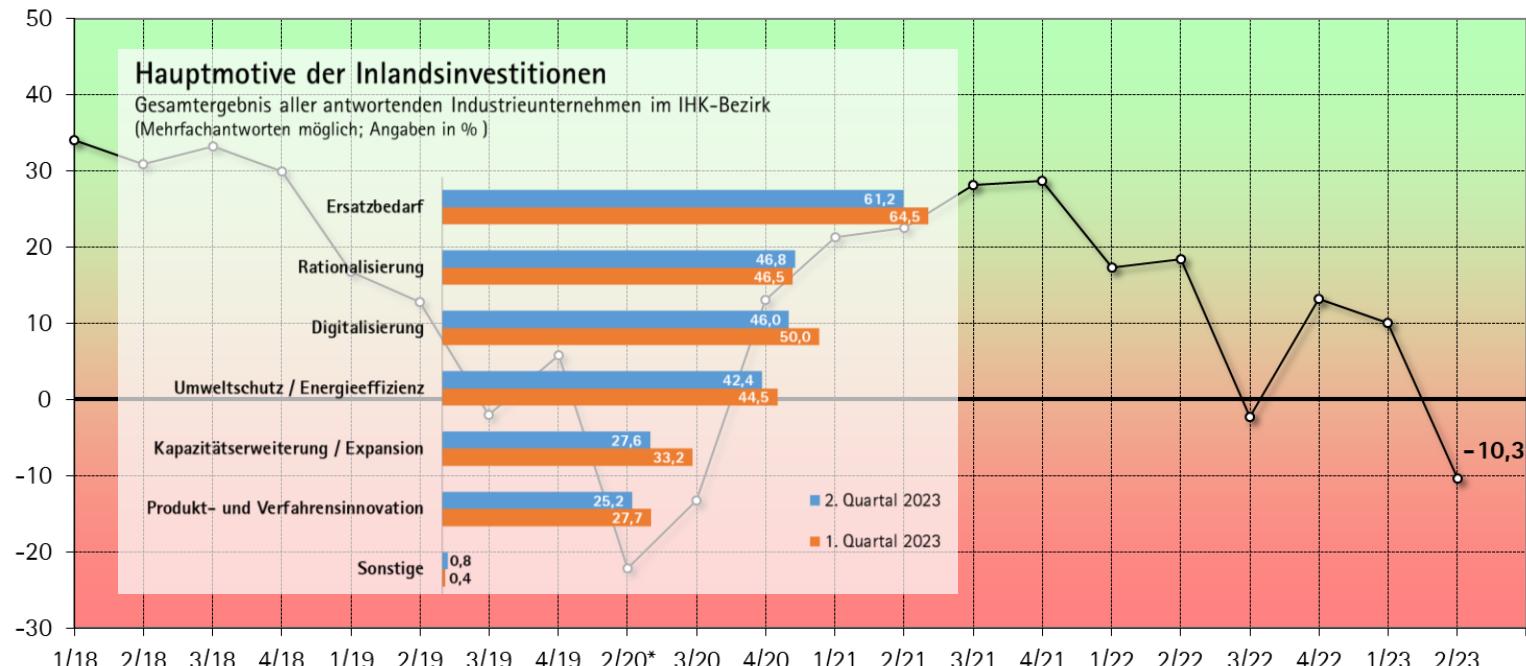


Hintergrundbild: © Photallery - Fotolia.com

Quelle: Konjunkturmfrage der IHK Heilbronn-Franken

ERWARTETE INLANDSINVESTITIONEN DER INDUSTRIE

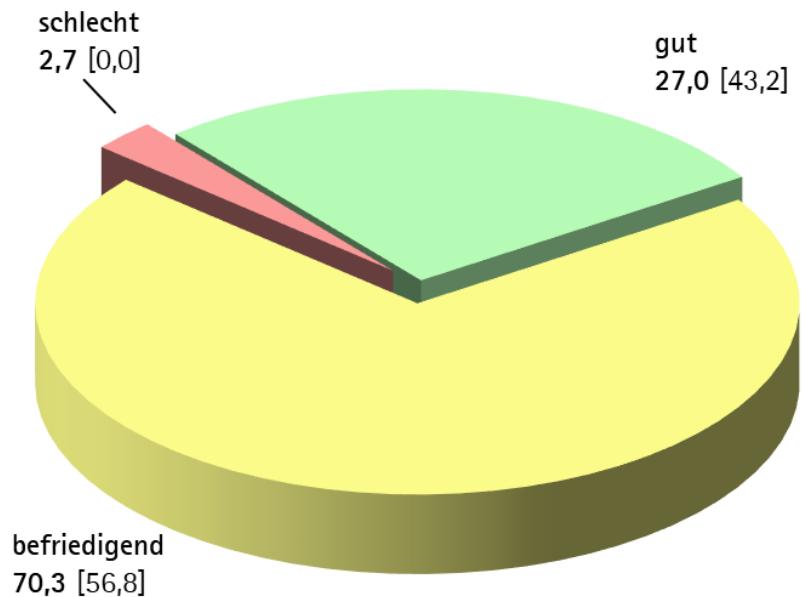
2/2018 – 2/2023



Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den erwarteten Investitionen im Inland in den nächsten zwölf Monaten an.

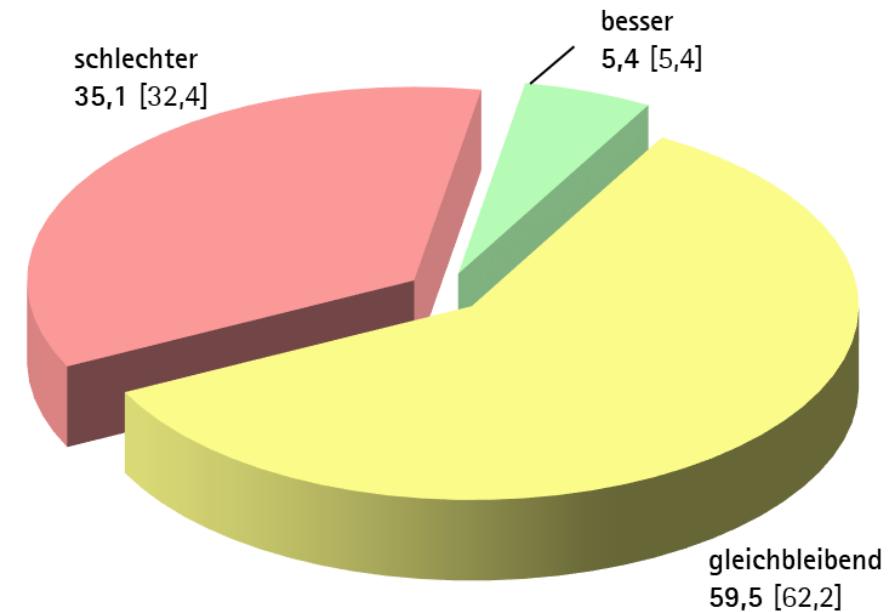
BAUWERBE 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023] IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage



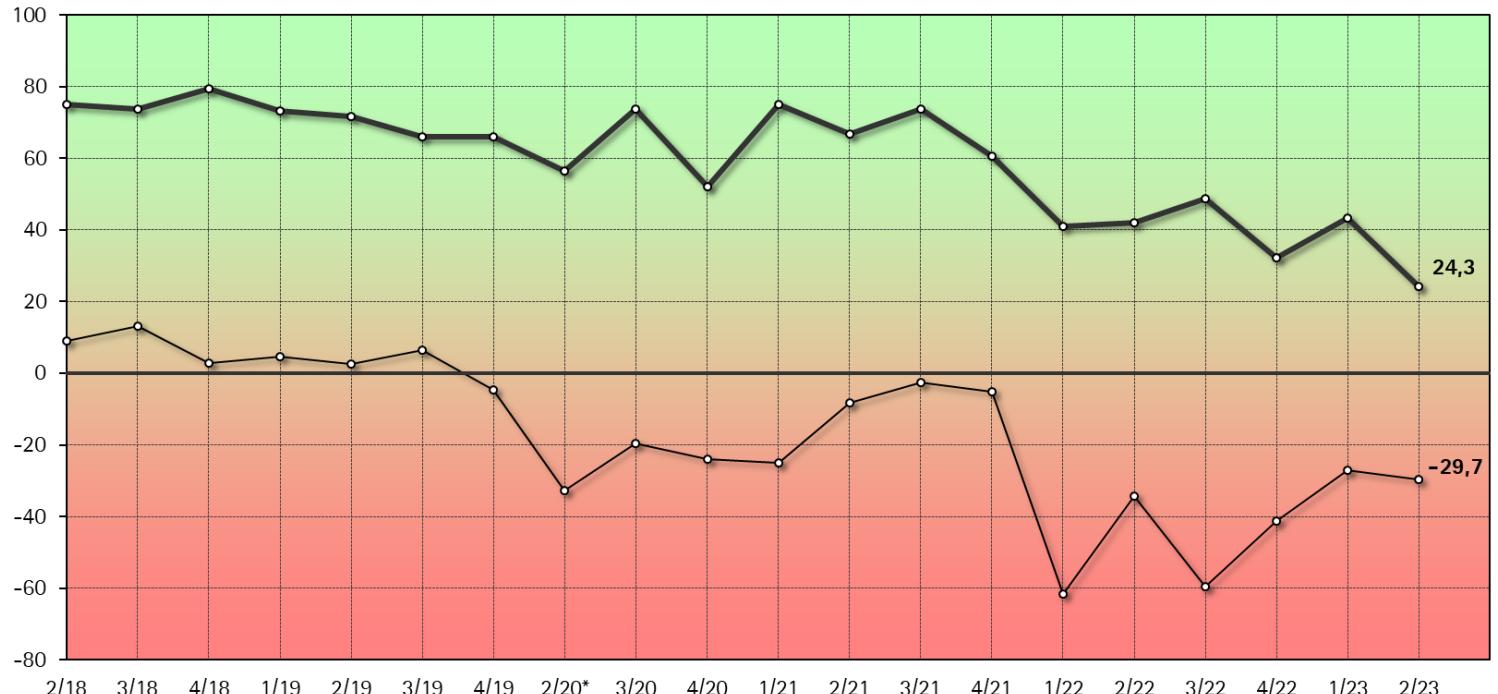
Saldo: 24,3 [43,2]

Erwartete Geschäftslage



Saldo: -29,7 [-27,0]

BAUWERBE 2/2018 – 2/2023

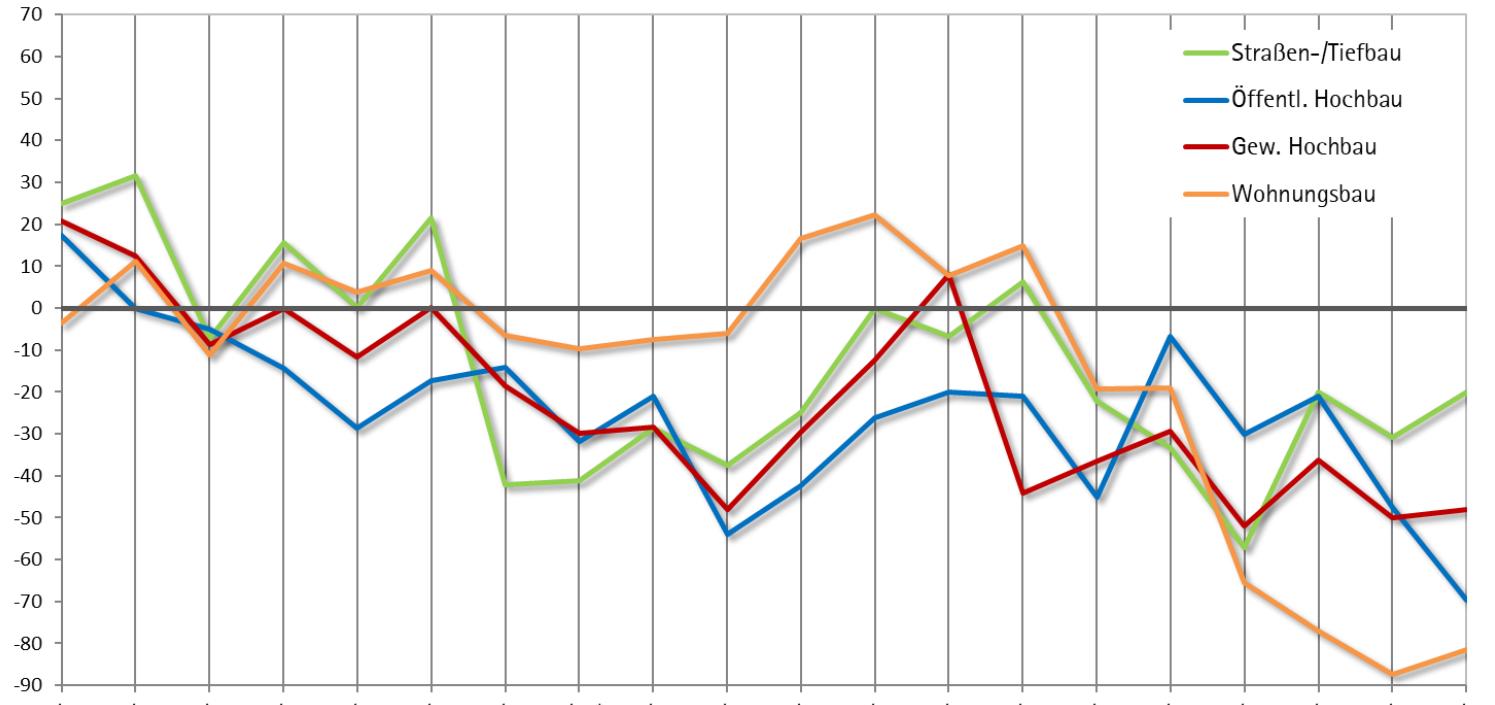


*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.

- Aktuelle Geschäftslage
- Geschäftserwartung

AUFRAGSEINGANG – BAUGEWERBE 2/2018 – 2/2023

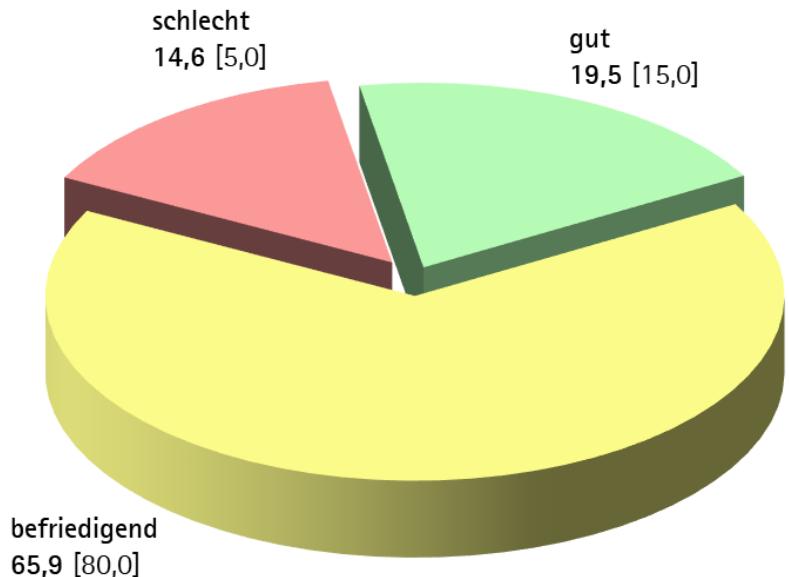


*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zum Auftragseingang an.

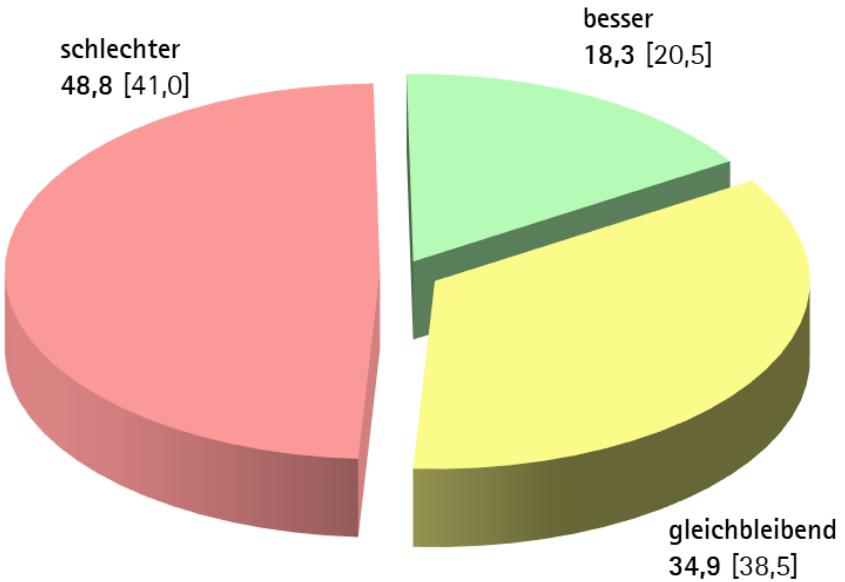
GROSSHANDEL 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023] IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage



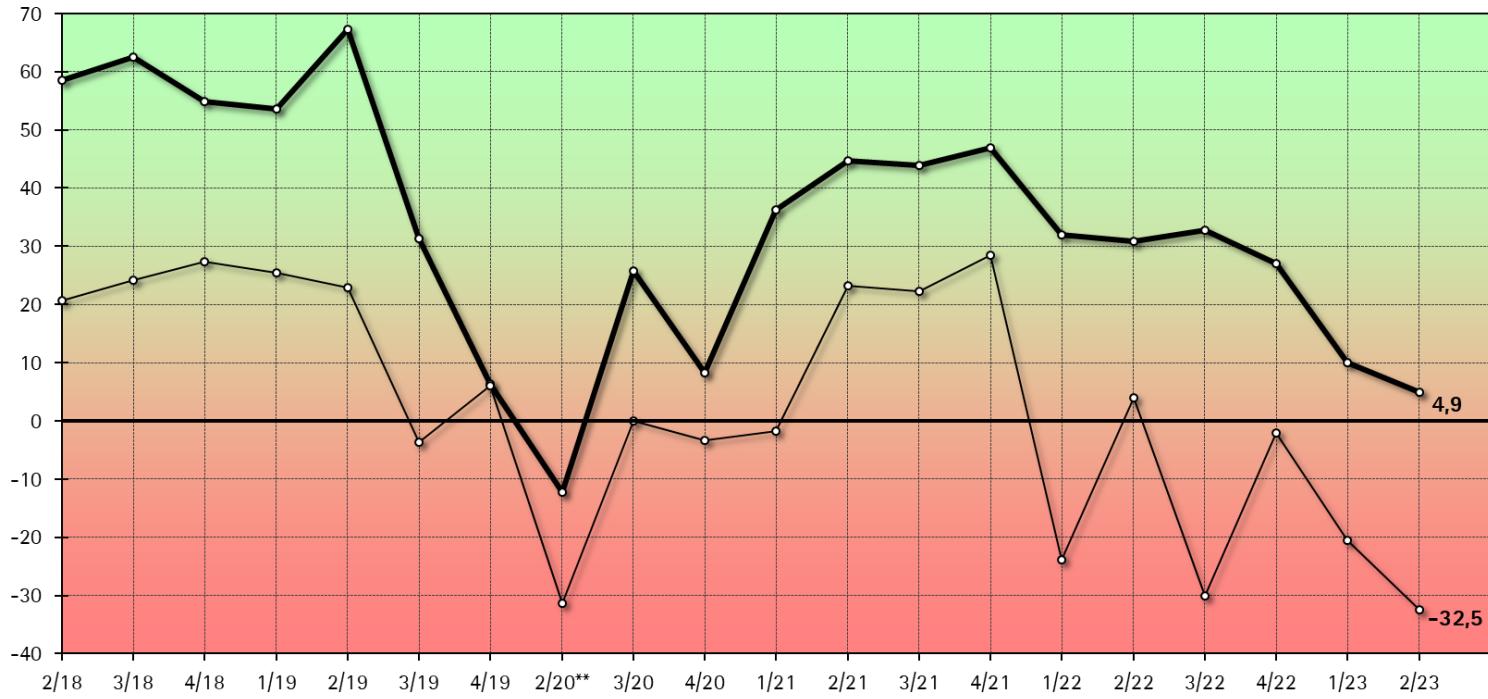
Saldo: 4,9 [10,0]

Erwartete Geschäftslage



Saldo: -32,5 [-20,5]

GROSSHANDEL* 2/2018 – 2/2023



*ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.

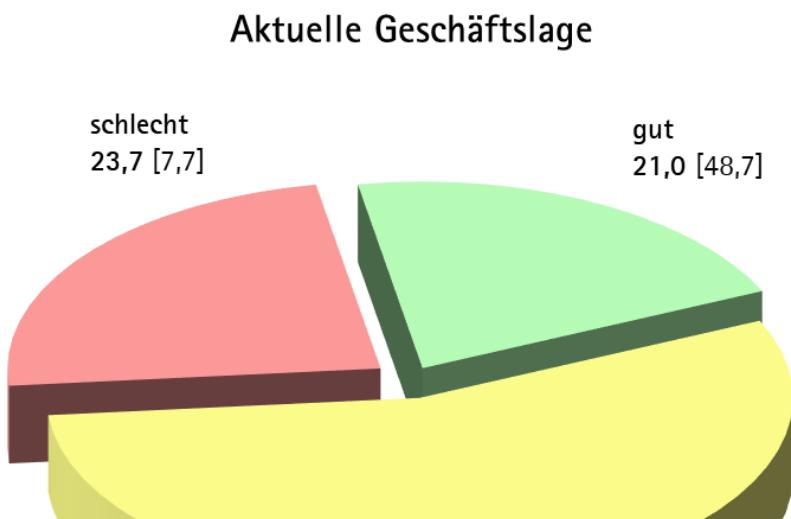
**Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Großhandels zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.

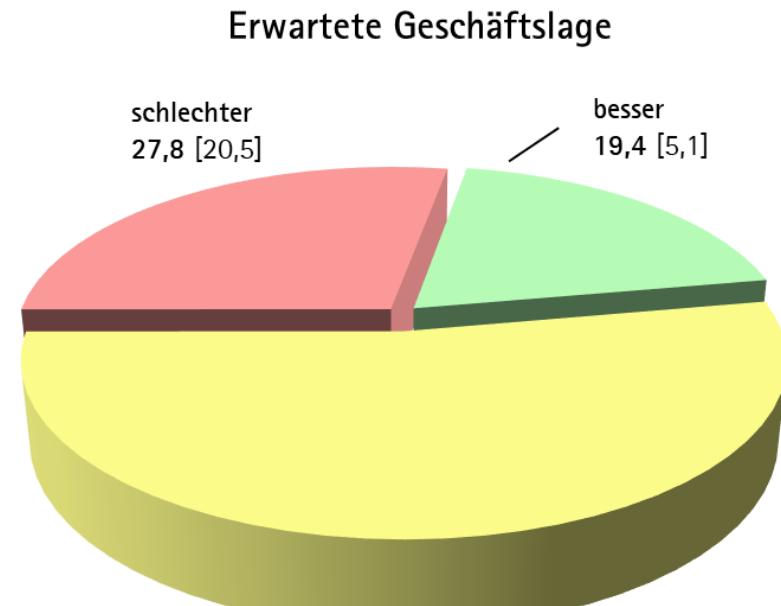
—●— Aktuelle Geschäftslage

—○— Geschäftserwartung

EINZELHANDEL 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023] IN PROZENT

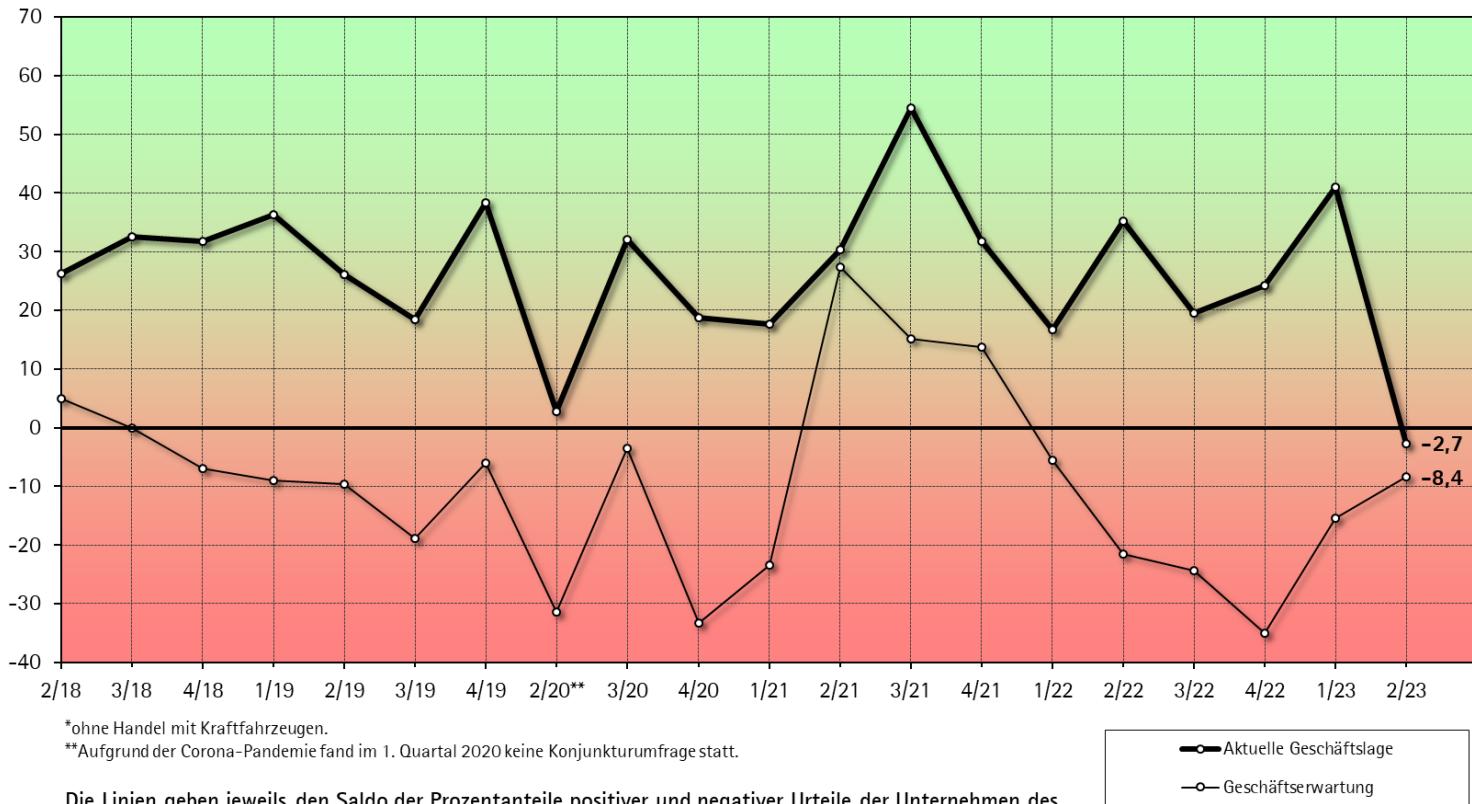


Saldo: -2,7 [41,0]

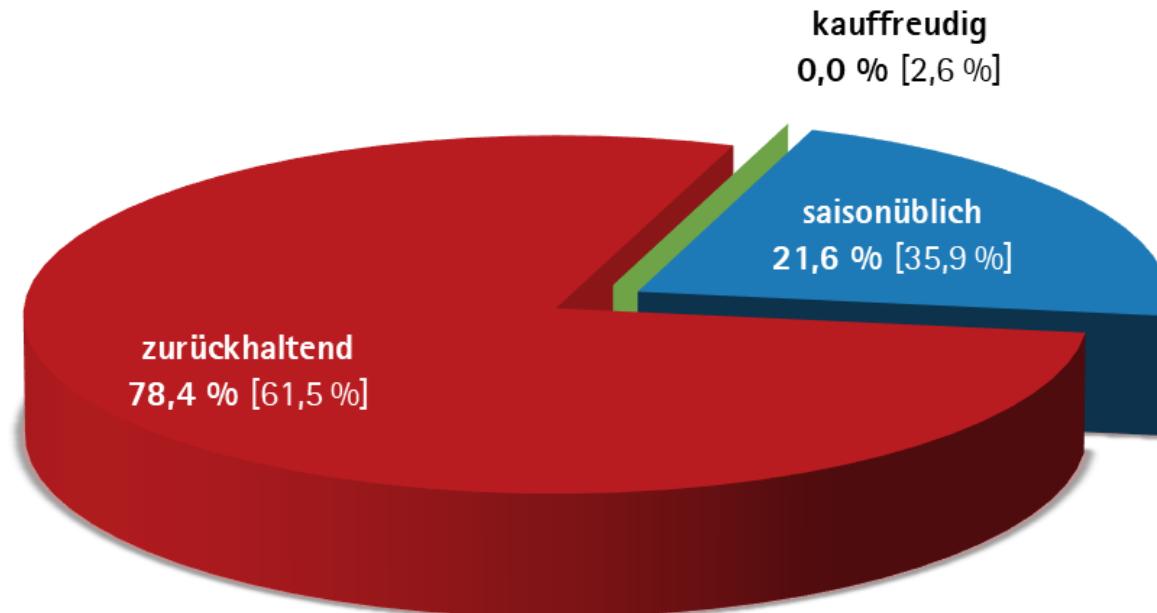


Saldo: -8,4 [-15,4]

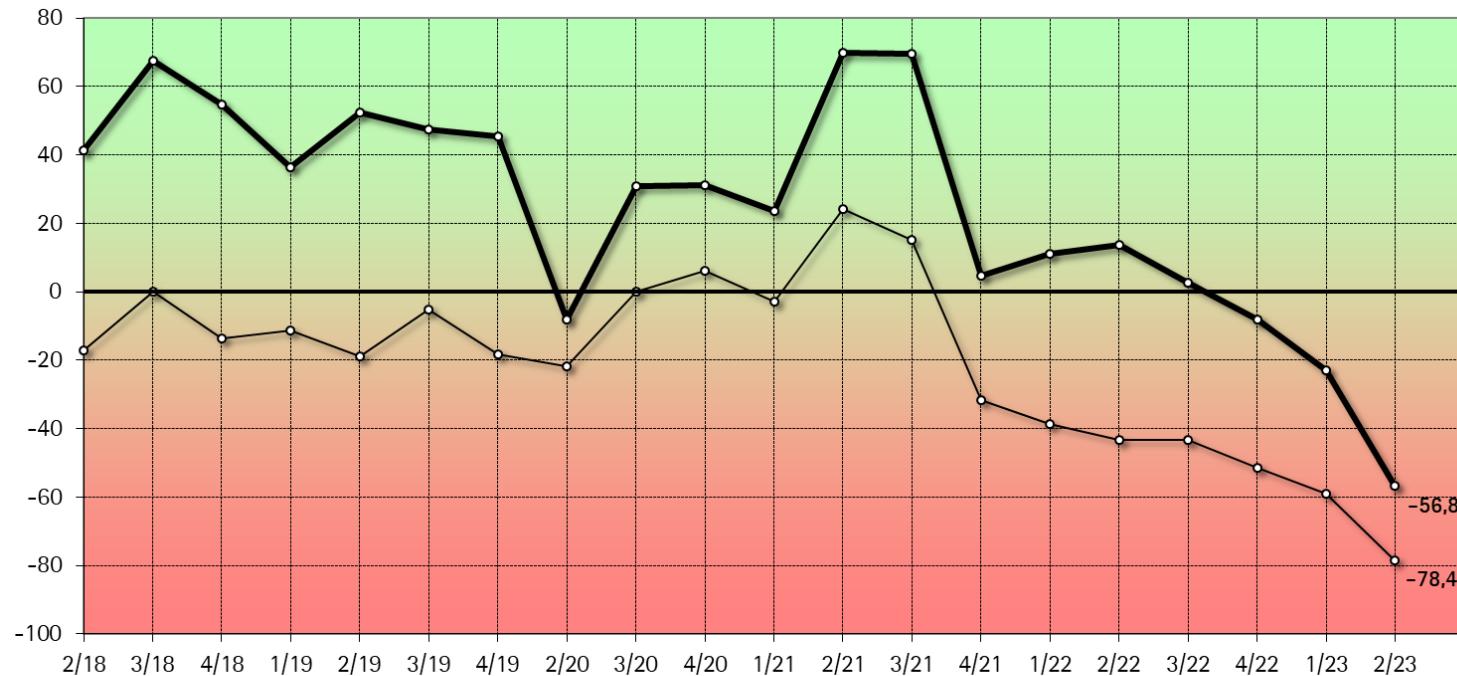
EINZELHANDEL* 2/2018 – 2/2023



KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023] IN PROZENT



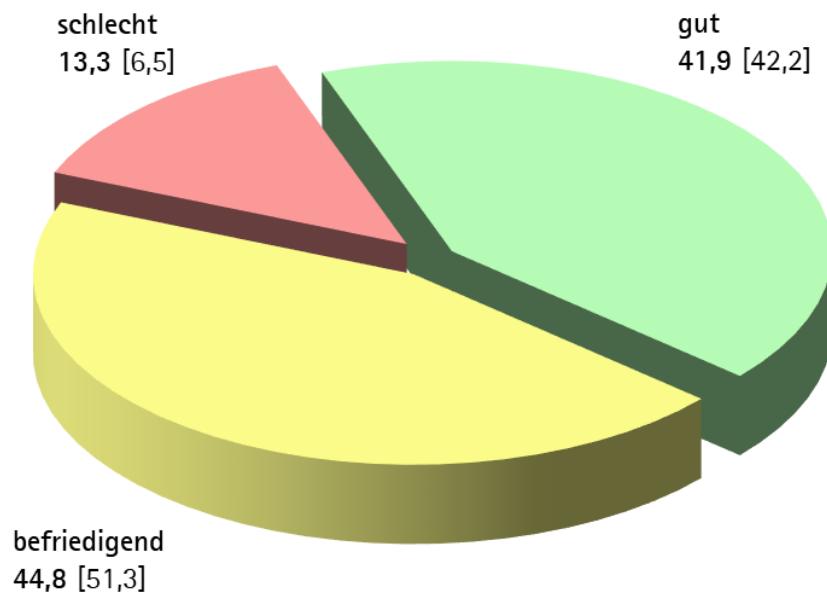
KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL 2/2018 – 2/2023



Die Linien geben die Salden der Prozentanteile der Urteile "kauffreudig" und "zurückhaltend" (—○—) bzw.
"kauffreudig" + "saisonüblich" und "zurückhaltend" (—●—) zum Kaufverhalten der Kunden im Einzelhandel wieder.

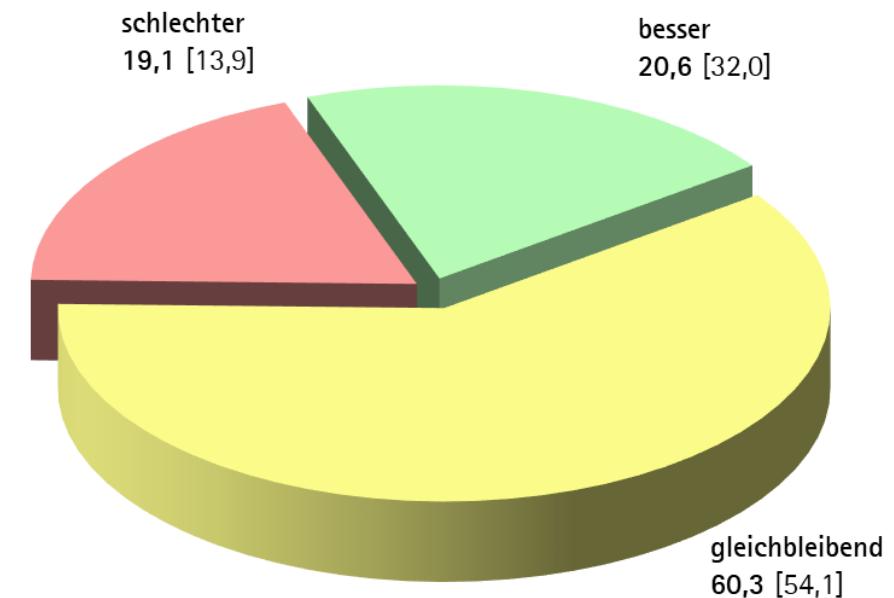
DIENSTLEISTUNGEN 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023] IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage



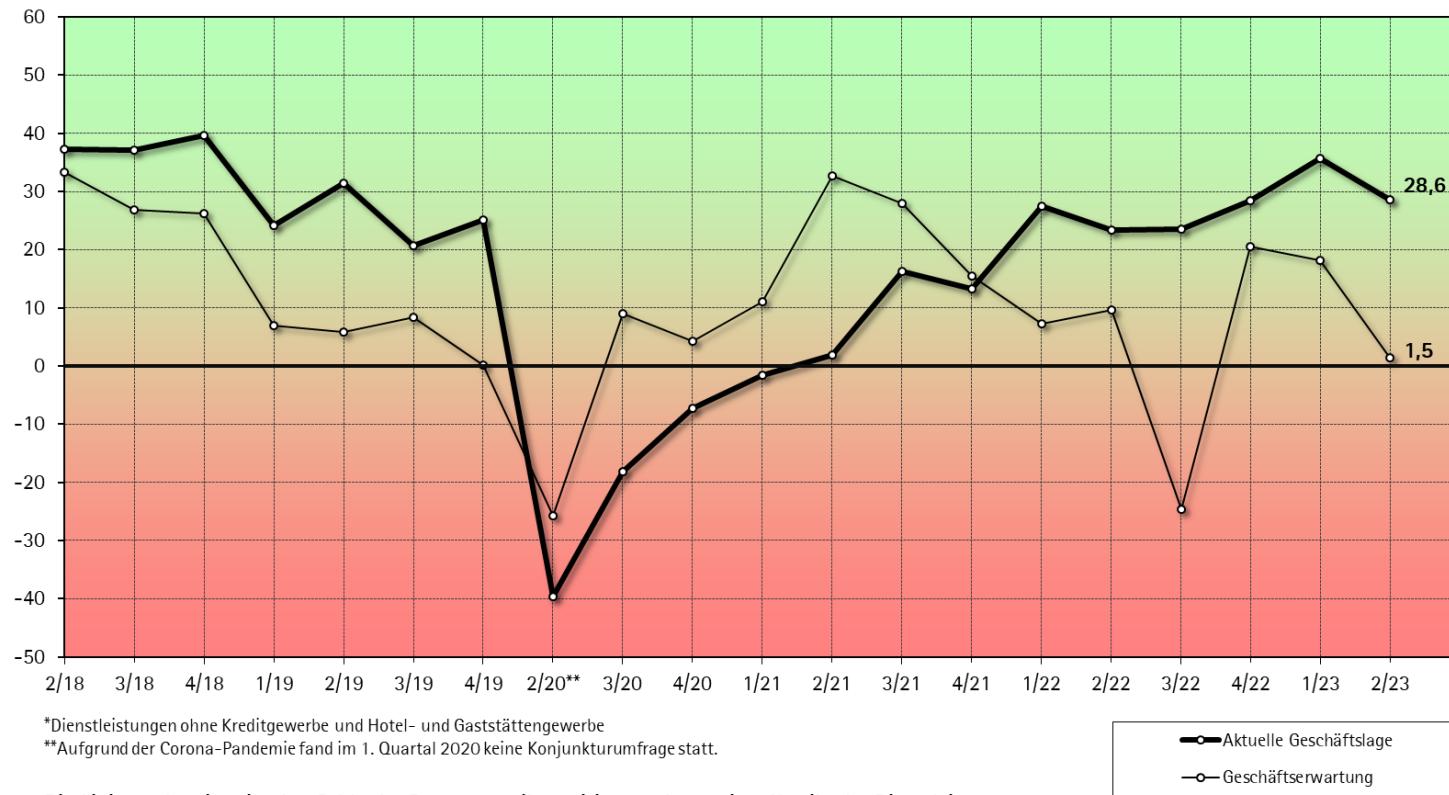
Saldo: 28,6 [35,7]

Erwartete Geschäftslage



Saldo: 1,5 [18,1]

DIENSTLEISTUNGEN* 2/2018 – 2/2023



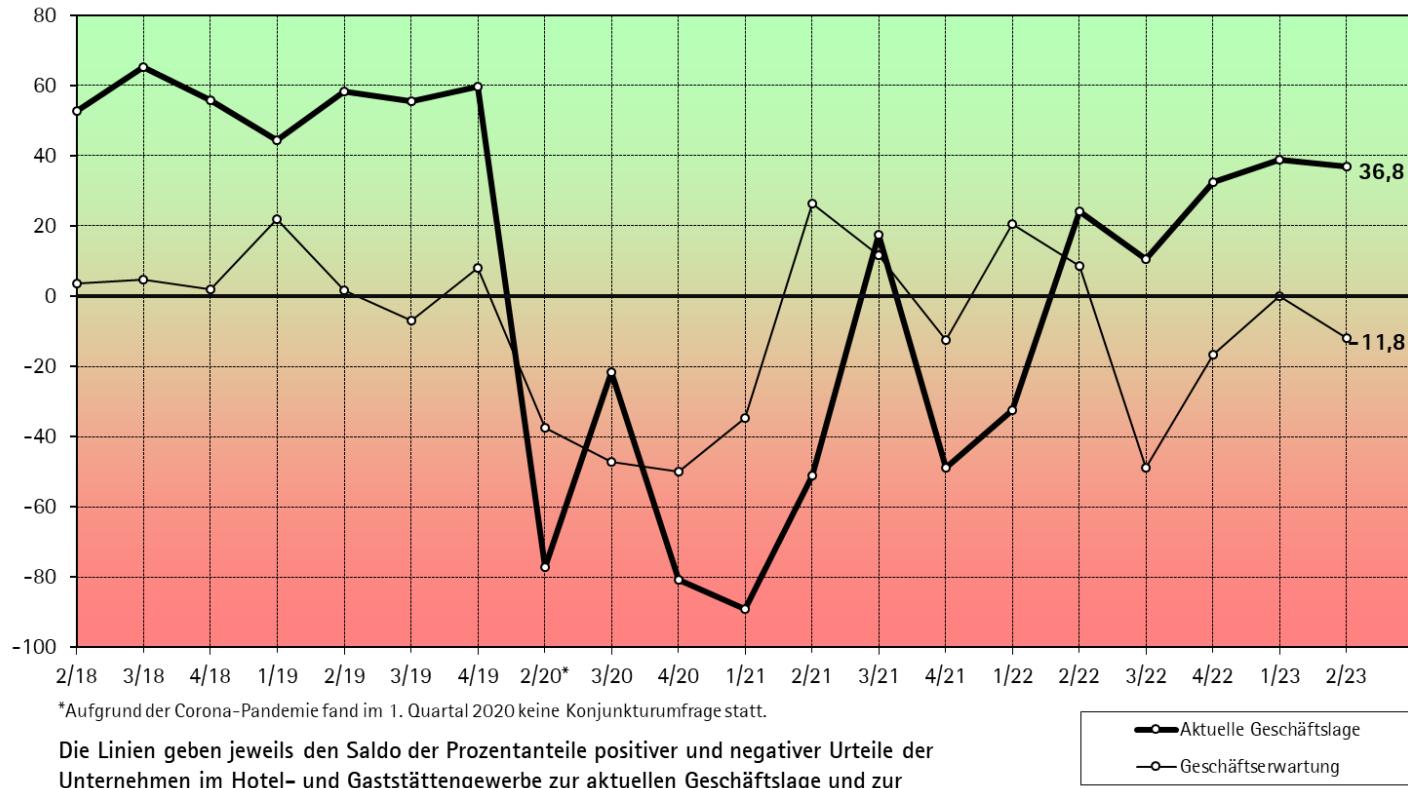
DIENSTLEISTUNGEN – AUFTRAGSVOLUMEN UND UMSATZ 2/2018 – 2/2023



*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

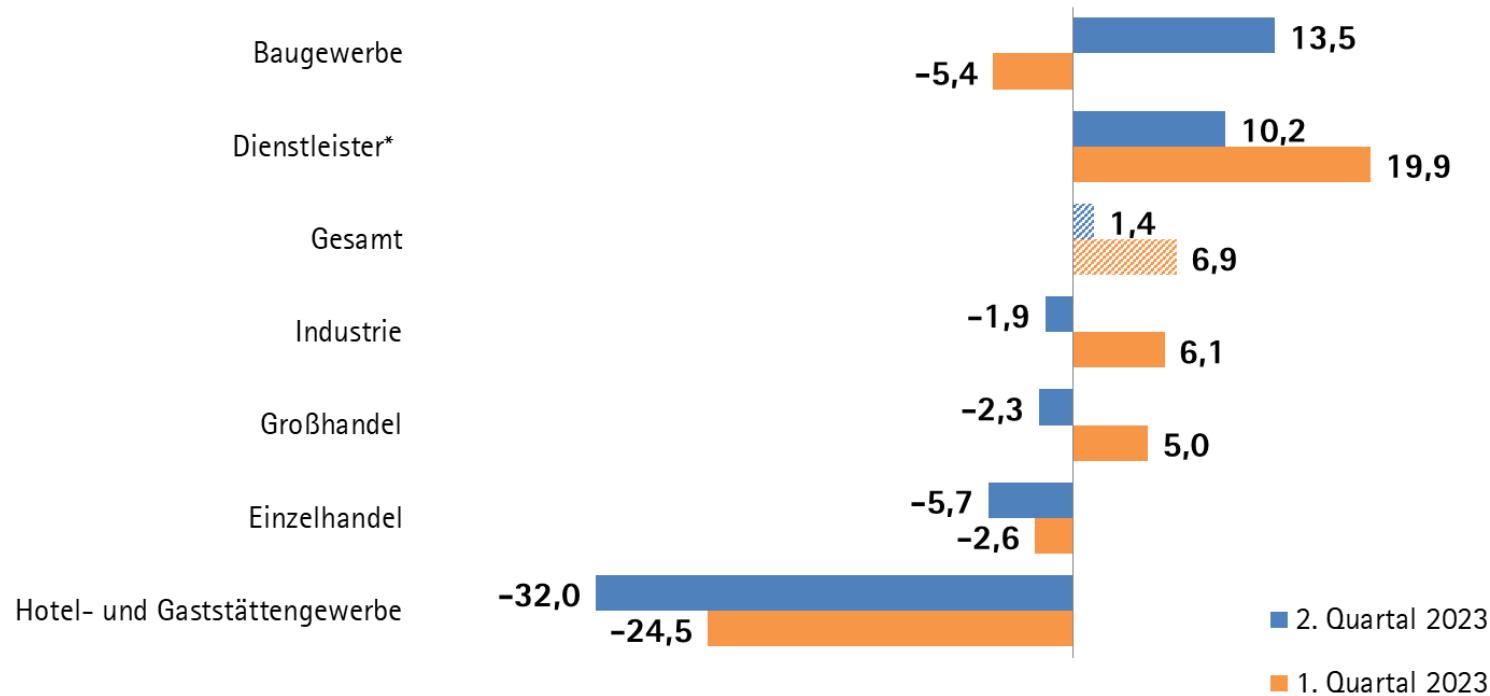
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Dienstleister zum Auftragsvolumen und zur Umsatzentwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal an.

HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE 2/2018 – 2/2023



BESCHÄFTIGUNGSERWARTUNGEN NACH BRANCHEN

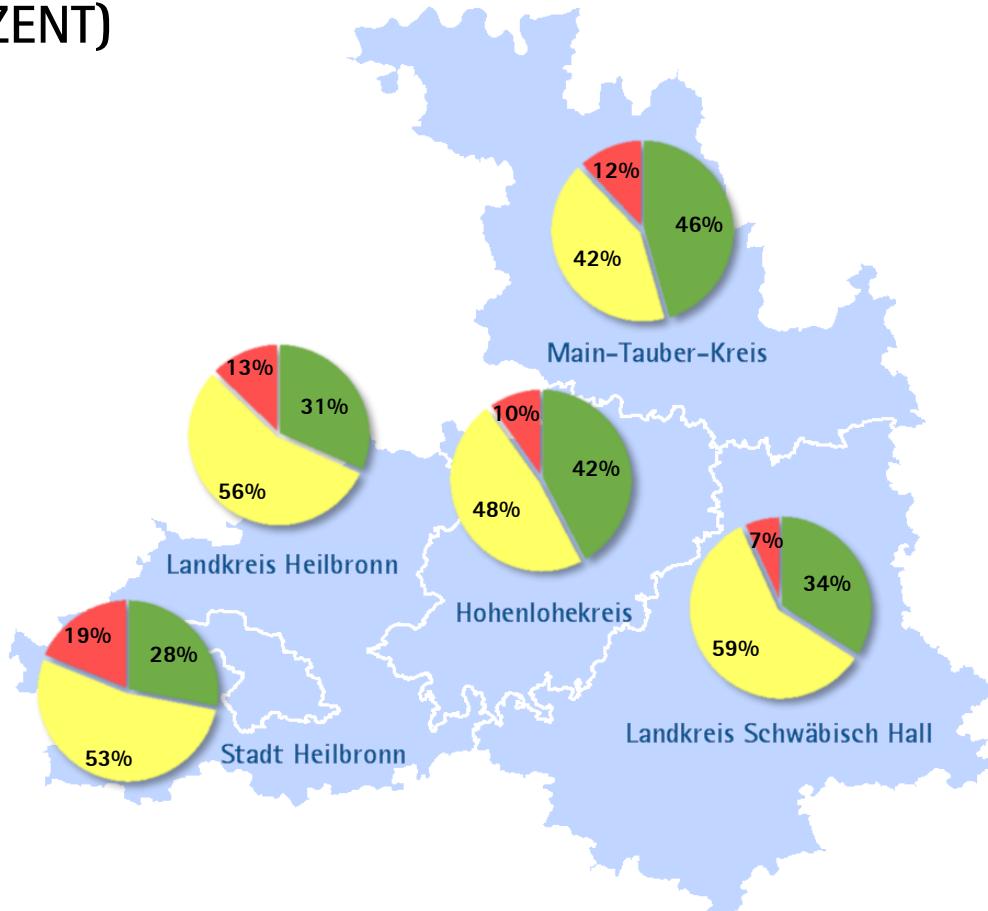
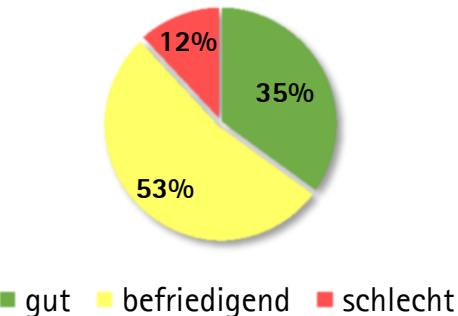
- SALDO AUS "HÖHER"- UND "GERINGER"-ANTWORTEN IN PROZENTPUNKTEN -



* ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe

AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE GESAMTKONJUNKTUR IN DEN KREISEN DER REGION HEILBRONN-FRANKEN (IN PROZENT)

Region Heilbronn-Franken



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 2. Quartal 2023

THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

FAZIT

- Regionale Konjunktur in schwierigem Fahrwasser.
- Bei einem schwachen außenwirtschaftlichen Umfeld, gestiegenen Zinsen und hoher Inflation herrscht große Verunsicherung in der heimischen Wirtschaft. Der Saldo der Lageurteile ist auf den niedrigsten Stand seit Frühjahr 2021 gefallen.
- Schwäche der Industrie belastet die Konjunktur. Aber auch Baugewerbe, Handel und Dienstleistungssektor beurteilen ihre Lage ungünstiger als in den Vormonaten.
- Die Einstellungsbereitschaft der Betriebe lässt weiter nach. Fachkräftemangel und Arbeitskosten sind größte Geschäftsrisiken.
- Hinsichtlich der Geschäftsaussichten scheint der bisherige Optimismus verflogen zu sein. Erstmals seit Herbst 2022 überwiegen wieder die pessimistischen Stimmen. Zeichen für einen Aufschwung gibt es vorerst keine mehr.

NÄCHSTER VERÖFFENTLICHUNGSTERMIN 2023

GERNE SEHEN WIR SIE AM
DIENSTAG, 31. OKTOBER 2023
ZU UNSEREM NÄCHSTEN KONJUNKTUR-PRESSEGESPRÄCH
3. QUARTAL 2023 WIEDER.